

Balingen, 03.03.2017

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungsausschuss

öffentlich

am 14.03.2017

Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt**Projekt STARTHILFE - Beschluss über die kommunale
Gesamtkonzeption der Stadt Balingen**Anlagen

1

Beschlussantrag:

Der in der Vorlage dargestellten kommunalen Gesamtkonzeption der Stadt Balingen zur Prävention von riskantem Alkoholkonsum von jungen Menschen im öffentlichen Raum wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

einmalig ca. 33.000 €

Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

einmalig 11.000 € (Landeszuschuss)

Sachverhalt:

I. Vorbemerkung

Mit Vorlage Nr. 2015/290 wurde der Gemeinderat am 24.11.2015 darüber informiert, dass die Stadt Balingen in das Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg „Junge Menschen im öffentlichen Raum – Prävention von riskantem Alkoholkonsum“ – STARTHILFE – aufgenommen wurde.

Ziel des Projektes war die Entwicklung eines kommunalen Gesamtkonzeptes für den Umgang junger Menschen mit problematischem Alkoholkonsum im öffentlichen Raum.

Neben einem Gründungsworkshop am 02.12.2015 haben im Lauf des Jahres 2016 insgesamt drei Sitzungen des Koordinierungskreises, zwei Arbeitsgruppensitzungen sowie ein verwaltungsinternes Abstimmungsgespräch stattgefunden.

II. Kommunales Gesamtkonzept

In den o.g. Sitzungen des Koordinierungskreises etc. wurde unter den beteiligten Institutionen/Ämtern einvernehmlich das in der Anlage ersichtliche kommunale Gesamtkonzept der Stadt Balingen vereinbart.

Dieses soll durch die schon in der Vergangenheit eingeführten Maßnahmen ergänzt werden. Dies sind vor allem:

- 2007 Einrichtung des Rundes Tisches „Sauberes und sicheres Balingen“.
- Seit 2008 Durchführung von regelmäßigen Kontrollen an Wochenend-Nächten durch einen privaten Wachdienst an neuralgischen Treffpunkten im Auftrag der Stadt. Seit 2009 Ergänzung durch den städtischen Präsenzdienst.
- 2009 Einrichtung der Mobilen Jugendarbeit/Streetwork mit zunächst 0,5, später dann 0,75 Stellenanteilen mit dem Ziel, zu den betreffenden Cliquen und Szenen Kontakte aufzubauen, ihnen ein Bewusstsein für die bestehenden Interessenkonflikte und die Folgen ihres Verhaltens zu vermitteln und ihnen bei Bedarf Beratung, Begleitung und Unterstützung anzubieten.
- 2011 Gemeinderatsbeschluss zu einem Eckpunktepapier zu einer neuen Festkultur, das bei Veranstaltungen und Festen in städtischen Einrichtungen/Räumlichkeiten und auf städtischen Flächen zu beachten ist.
Infoveranstaltungen für Vereinsvertreter/innen mit guter Resonanz zum Thema Feste und Feiern sowie den richtigen Umgang mit dem Jugendschutz und insbes. Alkoholausschank werden regelmäßig von der Suchtprävention des Landkreises durchgeführt.

Das vorgesehene kommunale Gesamtkonzept der Stadt Balingen (einschließlich die schon in der Vergangenheit eingeführten Maßnahmen) wurde zwischenzeitlich von der für das Projekt STARTHILFE zuständigen Landeskoordinierungsstelle für Suchtfragen beim Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren ausdrücklich sehr gelobt bzw. gewürdigt.

Harry Jenter

